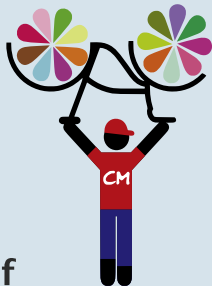


Wir machen den Weg frei...



Wormser
Critical Mass

Freitag, 10. Oktober 2008
Freitag, 14. November 2008
Freitag, 12. Dezember 2008
um 17 Uhr – hinterm Bahnhof



Wormser Critical Mass

Es geht weiter – jetzt nehmen wir uns konkrete Brennpunkte vor!

Zweimal sind wir nun schon durch Worms getourt. Bei der Premiere im August haben wir das Thema Radfahren mit einer großen, bunten Tour in die Stadt getragen.

Und im September haben wir mit unseren Rädern die neue Rheinbrücke eingeweiht.

Nun wird es langsam herbstlich und die große, bunte, fröhliche "kritische Masse" erwarten wir erst wieder im Frühjahr. Kommt jetzt also die Jahreszeit, in der wir Radfahrer dem auto-dominierten, nach wie vor fahradunfreundlichen Straßenverkehr wehrlos ausgeliefert sind? Nein, Fahrrad gefahren wird ja auch ganzjährig – und natürlich wollen wir Radfahrer das ganze Jahr über sicher und selbstbewusst unterwegs sein!

Uns sind zahlreiche gefährliche, teils unzumutbare Stellen, aber auch Schikanen aufgefallen, derer wir uns auf den nächsten drei Touren annehmen möchten!

Vierorts im Wormser Stadtgebiet sind benutzungspflichtige Radwege dermaßen unsicher, dass die Fahrt auf der Straße deutlich weniger gefährlich wäre! Da enden Radwege plötzlich an unübersichtlichen Stellen, sind linksseitig oder über unebene Bordsteine geführt, für querenden Verkehr kaum einsehbar, viel zu schmal oder von Schlaglöchern und Rissen gezeichnet. Manch ein Radweg hätte nie so gebaut werden dürfen. Hinzu kommen sogenannte "Schutzstreifen", die ihren Namen nicht verdient haben, und genau das Gegenteil von Schutz bewirken.

Gemeinsam untersuchen wir diese Gefahrstellen vor Ort und sorgen für ihre Beseitigung!

Kennt Ihr weitere Hindernisse, die Euch im Alltag auf zwei Rädern belästigen? Nennt sie uns, und fahrt einfach bei der nächsten Critical Mass mit!

criticalmass.imdelta.de



Warum zur Hölle ist Radfahren hier verboten?

Zu gefährlich? Nein. Hier sollen Autofahrer ungestört unter sich bleiben können! Schön, dass sich zwei Radler über dieses unsägliche Verbot hinwegsetzen!

Aktenzeichen CM-08/1:
Ludwigstraße (Ecke Pfauentorstr.)

Knappe 60 cm "Schutzstreifen"...
ein ziemlicher Witz, zumal neben parkenden Autos.

Selbst mit Linie und Gosse sind es nur zwischen 75 und 90 cm, gesetzliche Mindestvorschrift wären aber 1,25 m (plus 75 cm Abstand zu parkenden Autos). Genug Platz ist vorhanden, warum werden wir Radfahrer unnötig in Gefahr gebracht?

Aktenzeichen CM-08/2:
Ludwigstraße (Bereich Mathildenplatz)



V.I.S.D.P. Gesamtgestaltung:
Bernd Oliver Sanderhauß
Tafelgasse 12, 67549 Worms
Titelfoto: Jan Schumacher



der Lebenshilfe Worms – hinter dem Bahnhof



Erstellt mit freier Software
(Infos: www.fsfeurope.org).
Danke den Entwicklergemeinden
von Scribus, Gimp, Inkscape, KDE4
sowie des GNU/Linux-Projekts!